

# Rosarotes Outfit bei jungen Jecken besonders beliebt

Juniorenkarneval des „ECC hellblau“

Emsbüren (el) Respekt! Was die Verantwortlichen des „Emsbürener Carneval Club 1997“ (ECC hellblau) als Programm dem Publikum servierten, verdient große Anerkennung. Über drei Stunden unterhielten am Freitagabend die überwiegend jungen Akteure als „Nachwuchsjecken“ die etwa gleichaltrigen Gäste im Saal des Gasthofes Ratering.

Die achte Sitzung des ECC, mit rund 250 Gästen schon seit langem ausgebucht, stand unter dem Motto „Muppet Show“. Und so bestimmten auch Figuren aus der Kinderfernsehensendung das Bild im Saal. Besonders beliebt waren dabei wohl die Kostüme des rosaroten Schweinchens – überall blickte man in die „schweinishen Steckdosen“.

Mit jugendlichem Elan, begleitet von ohrenbetäubender Musik und Sirenengeheul, „bewaffnet“ mit Wunderkerzen, „behütet“ mit chicken Zylindern und begleitet von den ECC-Cheerleadern, stürmte der Elferrat auf die Bühne. Mit viel Geschick führte Achim Kampel durch das Programm. Es war nicht immer ganz einfach, sich bei der tollen Stimmung Gehör beim begeistert mitgehenden

Publikum zu verschaffen.

Als Vertreter der etwas „reiferen Generation“ standen zunächst Maria Hülsing und Anni Hopmann in der Bütt. Beim Vortrag in plattdeutscher Sprache wurde deutlich, dass auch die jüngere Generation durchaus dieser Sprache mächtig ist und die Pointen bestens verstand.

Mit dem Superhit „Felicitä“ begeisterten Christoph Prekel und Matthias Wisse als „Albano und Romina Power“ das Publikum. Matthias Sils, Nachwuchstalent in der Bütt des Emsbürener Carnevals, hatte als Vertreter des bauerlichen Berufsstandes viele Ideen mitgebracht, um den Tourismus in Emsbüren weiter zu forcieren. Die „Deutsche Güllestraße“ werde sicherlich viel mehr Gäste nach Emsbüren locken, „als die schiefe Stecknadel auf der Grünbrache an der Autobahn“, zeigte sich der „Landwirt“ überzeugt.

Nicht fehlen durfte ein Besuch der Tollitäten des Emsbürener Carnevals, Herzog Franz und Kumpan Heribert mit ihrem Hofstaat.

Es muss nicht immer Techno sein – auch in einer Jugend- und Juniorenveranstaltung trägt Blasmusik entscheidend zur guten Stimmung bei. Das wurde beim Auftritt der „Talaikaband“



KOSTÜME WAREN PFLICHT bei der Sitzung des ECC im Gasthof Ratering. Figuren aus der Muppet-Show standen dabei im Mittelpunkt. Die Vertreter der Landjugend präsentierten sich als „Edelmänner vom Lande“.

Fotos: el

deutlich. Die jungen Mitglieder der Feuerwehrkapelle im Outfit einer Bayernkapelle, aber mit dem Sound einer holländischen Drumband sorgten dafür, dass das Publikum schnell auf den Tischen und Bänken stand.

In einen Wildwest-Saloon verzauberte die Tanzformation „Blue Velvet“ die Bühne. Als neues „Supertalent“ entpuppte sich „Jojo“ Johannes Busmann bei seinem Showact als Stimm- und Geräuscheimitator sowie als „Einheber“ beim Singen der Songs, die die junge Generation kennt und liebt. Auch Altbewährtes aus der „Zeltlagerromantik“ fehlte nicht.

Einen Wechsel gab es zum



FÜR EINE SUPERSTIMMUNG sorgte „Jojo“ Busmann mit einem gekonnten Showact, unterstützt von Gabi aus Gronau.

Schluss der Sitzung an der Spitze des ECC. Präsident Bernard van Lengerich, der den Verein seit der Gründung 1997 geführt hatte, wollte das Amt in „jüngere Hände“ legen. Er wird sich nun in den Reihen der „ECC-Seniorengruppe Graue Panther“ betätigen. Der Elferrat dankte van Lengerich für das langjährige Engagement für die junge Generation. Einstimmig wurde Bernd Hopmann zum neuen ECC-Präsidenten gewählt. Neu im Elferrat arbeiten Jens Hopmann und Hermann-Josef Göken mit. Sie waren für würdig befunden worden, „weil sie sich durch Mut, Tapferkeit und Schönheit hervorgetan hätten“.